

## Jahresbericht 1968

Die in den letzten Jahren geplante Restaurierung des Museumsgebäudes konnte in diesem Jahr in der ersten Etappe durchgeführt werden. Es wurde mit Hilfe der vom Land Tirol bewilligten Subvention das erste Stockwerk völlig erneuert. Die brüchigen Stuckleisten wurden abgeschlagen, die elektrischen Leitungen erneuert und alle Räume ausgemalt.

Der Ausbau des maximilianischen Zeughauses ging planmäßig weiter, die Vollendung ist für Mai 1969 sichergestellt, da in diesem Monat die Ausstellung „Kaiser Maximilian I.“ beginnt.

In der Bibliothek wurde die Neuordnung der Zeitschriften und die Aufarbeitung der Handschriften und Urkunden begonnen. Die Tiroler Autographensammlung wurde von Kustos Dr. O. Kostenzer katalogisiert. Kustos Dr. Liselotte Plank hat zusammen mit dem Archäologischen Institut der Universität Innsbruck im Sommer 1968 eine große Grabung in der Pfarrkirche Lienz durchgeführt, die römische, frühchristliche und Grabfunde aus späterer Zeit ergeben hat.

Der Mitgliederstand des Museumsvereins betrug am 31. Dezember 1968 1238 Personen.

Im Berichtsjahr gestorben oder ausgeschieden sind 169 Mitglieder, neu eingetreten 140 Personen.

Der Verwaltungsausschuß trat viermal, der Kunstausschuß zweimal, der engere Ausschuß ebenfalls zweimal zusammen. Die Jahreshauptversammlung des Museumsvereins fand am 29. Mai 1968 statt.

1968 hat das Ferdinandeum zwei Ehrenmitglieder verloren. Am 12. April 1968 starb der Großkaufmann Leopold Gostner in Innsbruck, der bis 1959 Ausschußmitglied und seit 1959 Kurator des Museums war. Er hat sich große Verdienste um den finanziellen Wiederaufbau des Museums nach 1945 erworben und wurde 1959 zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 3. November 1968 starb Präs. Dr. Georg Gast in Bad Godesberg. Als Testamentsvollstrecker der Dr.-Karl-Krüger-Stiftung (siehe Jahresbericht 1958) hat das Museum ihm die Übereignung dieser Stiftung im Jahre 1958 zu danken. Weiters hat er großzügigerweise den Verkauf von für das Museum nicht wichtigen Werken dieser hauptsächlich aus gotischen Plastiken bestehenden Stiftung gestattet, um aus dem Erlös wertvolle Objekte für die Stiftung zu erwerben. Er wurde 1958 zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Personalstand des Museums blieb 1968 unverändert. An wichtigen Restaurierungen (akad. Restaurator Ludwig Neuhauser) sind zu erwähnen:

das Tafelbild der Mater Domini speciosa (Eisacktal, um 1525), das Relief einer

Heiligen von Hans Klocker (um 1490), die Tafel mit dem hl. Jodokus (Brixen, um 1500), die Tafeln der Katharinenmarter (Innsbruck, um 1480/90), zwei Selbstbildnisse der Angelica Kauffmann und ein Stilleben von Ph. Hamilton.

Im Berichtsjahr fanden folgende Ausstellungen statt:

*11. Österreichischer Graphikwettbewerb* vom 17. bis 30. April; ausgestellt wurden 42 preisgekrönte und eine Reihe weiterer Blätter. 958 Besucher.

*Niederländische Gemälde in Tiroler Besitz* vom 10. Mai bis 9. Juni. Unter den 36 Bildern niederländischer und flämischer Meister des 16. bis 18. Jahrhunderts waren Werke von Anthony van Borssom, Joos van Craesbeck, Gerard Dou, Jan van Kessel, Willem van Mieris, Aert van der Neer, Isaak van Ostade, Salomon van Ruysdael, Daniel Seghers und David Vinckebooms vertreten. 2206 Besucher. Im gut ausgestatteten Katalog waren alle Werke abgebildet.

*Joseph Anton Koch – Zeichnungen und Aquarelle* vom 2. Juli bis 8. September. Die Ausstellung fand zum 200. Geburtstag des großen Tiroler Malers statt und bot 67 hervorragende Zeichnungen und Aquarelle Kochs aus dem Besitz der Bibliothek der Akademie der bildenden Künste in Wien und 12 aus dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Sie wurde von 12.562 Besuchern gesehen.

*Spätgotische Kunst aus den Studiensammlungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum* vom 18. Oktober bis 31. Dezember. 62 Plastiken und Tafelbilder, zum Teil in der Restaurierungswerkstatt des Museums restauriert, gaben einen Überblick über die reiche spätgotische Kunst Tirols, vor allem über die Kunst in Brixen. 2048 Besucher.

Im Jahre 1968 hatten die Schausammlungen 29.640 Besucher; zusammen mit den Ausstellungen ergibt sich eine Gesamtbesucherzahl von 47.414 Personen.

## ERWERBUNGEN

### *Gemälde*

Albin Egger-Lienz, Bildnis des Sohnes Fred 1908, Öl auf Leinwand, 126 × 60,5 cm, Inv. Nr. 3157 (Olympiastiftung des Landes Tirol)

Matthäus Zehender, Schutzmantelmadonna mit kniendem Kaiser Leopold I. 1694 (Rückseite Himmelfahrt Mariens), Fahnenbild, 148 × 110 cm, Inv. Nr. 3159 (Leihgabe der landschaftlichen Pfarre Mariahilf, Innsbruck). Abb. 5

Heinrich Schönfeld, hl. Antonius vor der Muttergottes mit dem Christkind, Öl auf Leinwand, 229 × 164 cm, um 1670, Inv. Nr. 3203 (Leihgabe der landschaftlichen Pfarre Mariahilf, Innsbruck). Abb. 1

August Frech, Bildnis Frau Frieda Schwalt, Öl auf Leinwand, 60 × 60 cm, Inv. Nr. 3158 (Geschenk Frau Paula Holzhammer, Innsbruck)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresbericht 1968. 131-132](#)